

Frauenapéro – COVID-19 Schutzkonzept

Zielsetzung

Das Ziel der Schutzmassnahmen ist es, trotz Zusammentreffen vieler Menschen Neuerkrankungen im Zusammenhang mit dem SARS-CoV-2-Virus auf einem niedrigen Niveau zu halten und besonders gefährdete Personen zu schützen. Dieses vorliegende Schutzkonzept konkretisiert die Vorgaben des BAG.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Wenn Sie Krankheitssymptome aufweisen oder zu den besonders gefährdeten Personen zählen, bleiben Sie bitte zu Hause. Wir freuen uns, Sie am nächsten Frauenapéro wieder willkommen zu heissen.
- Bitte beachten Sie die Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu Hygiene und Verhalten in der Covid-19-Epidemie.
- Es kann sein, dass der Minimalabstand von 1.5 Metern während dem Anlass nicht eingehalten werden kann. Wenn es während dem Anlass enge Kontakte mit Covid-19-Erkrankten gab, kann allenfalls eine Quarantäne verordnet werden.
- Da wir den Abstand im Saal von 1.5 Metern nicht immer einhalten können, führen wir eine Präsenzliste zur Nachverfolgbarkeit (Tracing). Wenn sich jemand anstecken sollte, meldet sich diese Person bei der verantwortlichen Person für das Schutzkonzept (s. unten). Die zuständige kantonale Behörde entscheidet, wer in Quarantäne gehen muss.
- Der Besuch am Frauenapéro wird durch das Ausfüllen der Kontaktkarten, welche auf jedem Stuhl bereitstehen, registriert.
- Abstand von 1.5 Metern vor dem Eingang und wenn möglich im Saal einhalten.
- Beim Eintreten und Verlassen des Zentrums Hände desinfizieren.
- Masken stehen beim Eingang zur Verfügung.
- Es darf nur jeder zweite Stuhl im Saal besetzt werden (ausser zwischen Personen, welche im gleichen Haushalt leben).

Die sanitären Anlagen und Oberflächen in den benutzten Räumen werden vor und nach dem Anlass gereinigt und desinfiziert. Der Raum wird vor, während und nach dem Anlass gelüftet.

Verantwortlich für das Schutzkonzept:

Cristina Schüttel

Das Schutzkonzept kann auch auf der Homepage eingesehen werden: www.frap-thun.ch
Gwatt, 10.09.2020